



Regional und traditionsbewusst investieren lautet die Idee des „Verein Ackerbürgerhaus Bärnau e.V.“. Großes Interesse herrschte an der Informationsveranstaltung. Viele Besucher zeichneten noch während der Veranstaltung Genussrechte. Bild: awo

Traditionsbewusst investieren

Ein Projekt mit Modellcharakter für die Region wird das Ackerbürgerhaus in der Knopfstadt. Nicht nur wegen des einzigartigen Nutzungskonzepts, sondern auch durch die neuartige Form der „Bürgerfinanzierung“.

Bärnau. (awo) Bei einer Informationsveranstaltung im Gasthof „Zur Post“ stellte der Verein Ackerbürgerhaus einer Vielzahl von Interessierten das Konzept des „Mitmachhauses für Alle“ vor. Petra Wähning von der „GenussInvest GmbH“ aus Oberbayern, im Auftrag der ländlichen Entwicklung als Beraterin für Bürgerfinanzierungen in Bayern unterwegs, stand gemeinsam mit den Verantwortlichen des Projekts Rede und Antwort.

„Wir wollen wieder Leben in die Altstadt bringen und für Jung und Alt einen Treffpunkt schaffen“, betonte der Vorsitzende Christian Schedl in

seiner Begrüßung. Er freute sich über den zahlreichen Besuch und hieß mit Petra Wähning und Projektleiter Edgar Zwerenz die beiden Personen willkommen, die in den vergangenen Monaten Pionierarbeit geleistet hätten. Denn mit der Ausgabe von Genussrechten in Höhe von 100 000 Euro will man allen heimatverbundenen Bürgern, Freunden und Interessierten die Möglichkeit geben, in dieses regionale Gemeinschaftsprojekt zu investieren.

Mitmachhaus in Altstadt

Der gemeinnützige Verein Ackerbürgerhaus Bärnau, ein Zusammenschluss junger und jung gebliebener aktiver Heimatunternehmer, will ein über Jahrzehnte leerstehendes Gebäude unter Einbeziehung alter Traditionen einer neuen Nutzung zuführen. Mit Gleichgesinnten will der Verein einen Treffpunkt für Jung und Alt, Einwohner und Gäste schaffen und wieder Leben in die Altstadt bringen. Ein Mitmachhaus, wo man zusammen feiert und selbst gebrautes Bier trinkt, kulturelle Veranstal-



Mit einer Bürgerfinanzierung in Form von Genussrechten will der Verein Ackerbürgerhaus Bärnau e.V. ein leerstehendes Gebäude in der Altstadt zu einem Mitmachhaus umfunktionieren. Petra Wähning von der GenussInvest GmbH als Beraterin der ländlichen Entwicklung, Vorsitzender Christian Schedl (links) und Projektleiter Edgar Zwerenz informierten über das Vorhaben. Bild: awo

tungen besucht und die traditionsreiche Geschichte der Stadt pflegt.

Wegweisendes Vorhaben

Edgar Zwerenz war es vorbehalten, in einer Präsentation die Geschichte des Gebäudes, die Idee des Mitmachhauses und die Entwicklung des Projekts in den vergangenen beiden Jahren vorzustellen. Die Genussrechtsbedingungen, die Anlegerinformationen und die Zeichnungsscheine, alle rechtlichen Grundlagen wurden erstellt und von einem unabhängigen Steuerberater geprüft. Petra Wähning erläuterte den Besuchern das Modell der Genussrechte. Eine Vielzahl ähnlicher Bürgerfinanzierungen seien in

Bayern schon erfolgreich platziert worden. Ziel sei es, Gemeinschaft zu schaffen für ein Projekt, eine Idee und die Verwirklichung durch eine breite Beteiligung möglich zu machen. Sie nannte das Bärnauer Vorhaben wegweisend und beantwortete alle Fragen der anwesenden Gäste.

Anteil des Bürgermeisters

Bürgermeister Alfred Stier zeigte sich überzeugt, dass durch das Bürgerengagement des Vereins ein wichtiger Baustein für die Zukunft der Stadt erbracht wird. Den zukunftsorientierten Ansatz dieses Mitmachhauses unterstützte Stier privat und übergab seinen Anteil gleich persönlich.

GENUSSRECHTE

Der Anleger erhält für seine Beteiligung mehrere Vorteile, verdeutlichte die Präsentation. Eine Investition ist ab 500 Euro möglich, die Mindestlaufzeit beträgt sechs Jahre, dafür erhält der Anleger eine Naturalienverzinsung in selbstgebrautem

Bier in Höhe von vier Prozent. Auch sei eine Geldverzinsung in Höhe von einem Prozent möglich. Die Genussrechte selbst sind jederzeit übertragbar, es würden regelmäßige Informationen durch Anlegertreffen erfolgen. (awo)